stellten: soll heißen, die verunstalten Säule setzen in dessen Schriften nicht enthalten, und in der hohen Prälatur bedauere man schon, die Bekämpfung des Englischen Gallatin nicht beendet zu haben. Schließlich erstellt der Vf. Jhre den Rath, es möchten gelehrte katholische Männer an den Papst, dessen Auf hoher Gelehrsamkeit durch dieses Urtheil leide, appelliren, um so nebenbei die Lüge des Hasses als ausgezeichneten Gelehrten zu retten. Wer sicht berufen sie sich noch auf ein allgemeines Konzilium!

Aus der Erzdiöcese Salzburg. Der hochwürdige Herr Koadjutor Martin Kreuzleiter, welcher dem Sterbenden Hochw. Joh. Nonacher in Wiesendorf beistand, ist während der Krankheit auf seinen Posten in Stuhlfelden am 31. Dezember 1888 um halb 8 Uhr früh in Altendorf gestorben. Er war geboren zu Altenmarkt am 22. Februar 1863 und wurde am 15. Juli 1886 zum Priester geweiht. — Der hochw. Herr Stadtkaplan M. Stöckl wurde zum Domherrn, und die hochw. Herren: Stadtpfarrer A. Hausbacher in Salzburg, Stadtpfarrer A. Schlager in Rattenberg, Konsistorialsekretär A. Hilber und der Buchhändler Josef Pustet in Salzburg, Mitglieder des Kapitels.

Hr. Bruno Grabl kam als Koadjutor nach Mauris und Herr Joh. Jesinger als solcher nach Fusseinau. Herr Peter Löck, Kooperator in Kefendorf, kommt in gleicher Eigenschaft nach Lyaigau; Herr Josef Prosser, Koadjutor in Lyaigau, wird zum Kooperator ebendaselbst, und Herr Franz Fiechtl, Koadjutor in Hüttau, zum Kooperator in Kefendorf befördert. Herr Martin Oberreiterberger, Koadjutor in Thalgau, kommt als solcher nach Fusseinau, und Herr Balthasar Aly, Koadjutor in Hopfgarten, als solcher nach Stuhlfelden. Herr Peter Gaßner verbleibt als Koadjutor in Neukirchen und Herr Joh. Oberreiner, Koadjutor in St. Johann in Tirol, wurde Vikariatsprovisor in St. Ulrich. — Veränderungen im Personalstande des Franziskanerklosters: P. Kajetan Windhofer wurde nach Schwaz versetzt, P. Timotheus Heiß wurde Feldtagsprediger und Vorstand des III. Ordens, P. Johann Ev. Scheiber versetzt die Festungskaplanei in Salzburg. — Der aus der Erzdiöcese Salzburg gebürtige hochw. Herr Franz Schrafft, welcher vor einigen Jahren nach Amerika auswanderte, ist zum Pfarrer in Powid Ging (Minnesota) HH. Joh. Flöd. s. e. geistl. Rath, Dechant und Pfarrer in St. Johann im Pongau wurde zum inful. Propst des Kollegiatstiftes Seekirchen und zum Dekanatsfarrer daselbst ernannt. — Herr Ludwig Werker, Koadjutor in Zell am See, kommt in gleicher Eigenschaft nach Hüttau — Mission findet statt in Hüttschlag vom 2. bis 10 Febr. durch PP. Redemptoristen von Puchheim.

Aus der Erzdiöcese Olmütz langte die Nachricht ein, daß der Domherr am dortigen Metropolitankapitel Hochw. Herr Graf Alfred Rindsmaul im Alter von 78 Jahren am 17. d. M. verschieden ist. Der Priestergreis wurde todt in seinem Bette gefunden. Die Minister Graf Taaffe und Marquis de Bacquehem sind Neffen des Verstorbenen.

Martyrer. Die Wilden Afrika's wehren sich immerfort gegen die katholische Religion und europäische Bildung. Wie viele Männer und Missionäre haben in diesem schwarzen Welttheile bereits den Martyrertod gefunden. Am 16. d. M. traf wieder aus Zanzibar folgende Hiobspost in Berlin ein: „Die katholische Missionsstation bei Pubu wurde am 13. d. von Rebellen überfallen. Drei Laienbrüder und eine Schwester wurden ermordet, zwei Brüder und eine Schwester gefangen genommen. Einem Bruder ist es gelungen, sich durch die Flucht zu retten."

Neumarkt, 21. Jän.

(Päpstliche Auszeichnung.) Der hochw. Herr Johann Pugneth, Pfarrer von Neumarkt, ehemaliger k. k. Sekretär, erhielt von Sr. Heiligkeit Leo XIII. das silberne Ehrenkreuz in Würdigung der besonderen Verdienste, die er sich anläßlich des Papstjubiläums bei den zum deutschen Pilgerzuge nöthigen Vorarbeiten erworben hat. Gratulamur!

Hötting, 20. Jän.

(Einladung.) Sonntag den 27. Jänner d. J. findet wieder Hell und sonnig, nachdem es am Sonn- und Montag düster und trübselig gewesen. Die Temperatur ist eine mannigfaltige gewesen, das Thermometer des Cessius (im Schatten) und das Barometer (7 Uhr früh) zeigen:

Monatstag	Min.	7 Uhr früh	Mag.	Barom.-Mittel, auf 0°, Meeresn. 7 Uhr früh.
Jän. 18.	−1.6	−1.0	+7.0	773.0
„ 19.	−2.6	−2.9	+6.0	77.27
„ 20.	0.0	−0.6	+7.9	769.4
„ 21.	0.0	0.0	+5.0	762.4
„ 22.	0.0	0.8		760.7

Kaiserliche Spende. Se. Majestät haben den vom Privatmitteln der Gemeinde Flaurling zur Vergrößerung des Schulhauses 200 fl.

Auszeichnung. Se. Majestät haben dem Vorstande der Studienbibliothek in Salzburg Alois Hammerle anläßlich des von ihm angesuchten Uebertrittes in den bleibenden Ruhestand das Ritterkreuz des Franz Josephordens allergnädigst zu verleihen geruht. Hammerle ist ein Tiroler von edlem Schrot und Korn, echtkatholisch und kaisertreu.

Notariatswesen. Der von Reutte nach Brunecken versetzte k. k. Notar Josef Tausch wird nach Einstellung seiner Funktionen in Reutte mit dem 31. laufenden Monats sein neues Amt in Brunecken mit dem 1. Februar 1889 antreten.

Fremdenverkehrstag zu Brixen. Der Einladung des Brixner Komité's zur Gründung eines Fremdenverkehrsvereines folgten besonders die dabei nächst Interessirten in zahlreicher Weise.

Unsere Leser dürfte es gewiß interessiren, die Namen dieser Gründer eines Vereines kennen zu lernen, welcher in seiner einstigen Wirksamkeit von großer volkswirthschaftlicher Bedeutung für das Land sein dürfte. Von Brixen selbst nahmen Theil: Der Obmann Dr. med. Guggenberg, Domprovst Lorenz, Redakteur Mitterer, k. k. Regierungsrath Kallenegger, Landtagsabgeordneter Kircher, Bürgermeister und k. k. Notar Jul. Mittermayer,

Gräfin Mina zu Leiningen-Westerburg von Kärnthen.

Der Eisport ist nun vorderhand durch die Witterung geschädigt. Trotz der hohen Temperatur vergnügten sich Sonntags zahlreiche Eisläufer auf den verschiedenen Eisplätzen. Auf einem derselben trug sich das Malheur zu, daß ein wagehalsiger Junge sich zu weit an die Peripherie der Eisfläche wagte, einbrach und bis zu den Ohren herauf im Wasser stack. Alsbald wurde der Unglückliche aus dem kalten Bade herausgezogen.

Konkurs. Die hiesige Schuhmacherandbindlerin Maria Suppes, geborene Jnfanz, hat den Konkurs angemeldet. Verschiedentliche Zwangsversteigerungen sind außerdem auf der Magistratstafel angeschlagen.

Kolportage. Gegenwärtig treibt sich wieder ein Agent der Dengler'schen Zentralbuchhandlung aus Zwickau in unserer Gegend herum und wirft bei den einzelnen Parteien je ein Heft „Weltpriegel" zur Ansicht hinein. Wie man nervon der Ankauf dieses und aller auf diese Art kolportirten Lieferungswerke. Kauft man ein

Lokal- und Provinzial-Chronik.

Meran, 22. Jänner.

Namensfeier. Am Samstag abends erschien vor dem Pfarrwohnm unsere Bürgerkapelle und brachte dem hochwürdigen Herrn Dekan Sebastian Glatz ein musikalisches Ständchen. Sonntag vormittags machte eine Abordnung des Stadtmagistrates und der Rath des Bezirkes ausgesprochen. Der geräumige und sehr geschmackvoll dekorirte Saal war zum Erdrücken voll. Wir bemerkten unter den Anwesenden nicht wenige Mitglieder der bessern und besten Gesellschaftskreise. Das Ritterschaupiel „Die Schatzesucher", ausgestattet mit vielen neuen Liedern, ging unter diesem Festhabend über die Bretter. Die Dilettanten spielten ihre Rollen flott und gut und ernteten lauten Beifall.

Jerzte in Meran. Den 25 Aerzten, welche in Meran ordiniren, hat sich nun noch einer zugesellt nämlich der Sohn des hiesigen k. k. Bezirksarztes, Dr. Rob. v. Kaan jun.

Kurwesen. Kurliste Nr. 41 verzeichnet 77 Personen zu 41 Parteien und schließt mit einer Gesammtbesuchsziffer von 4315 Personen zu 2718 Parteien — gegen das vorige Jahr mehr um ca. 300 Personen. Zu längerem Aufenthalt sind eingetroffen die Grafen Franz Zichy aus Ungarn, Jos. Stubenberg aus Geiersberg und Cronsfeldt aus Stockholm;

Der Eisport ist heute wieder hell und sonnig, nachdem es am Sonn- und Montag düster und trübselig gewesen. Die Temperatur ist eine mannigfaltige gewesen, das Thermometer des Cessius (im Schatten) und das Barometer (7 Uhr früh) zeigten: